

17. Mai 2010

Seelbach tanzt schwungvoll

Kultur im Klostergarten holte die Tanzschule Yvette aus Lahr ins Bürgerhaus.



Starke Halsmuskeln brauchen diese Damen für ihre flotte Show. Foto: Heidi Fössel

SEELBACH. Mit vielen verschiedenen Tanzstilen in Kooperation mit der Tanzschule Yvette aus Lahr ist im Rahmen von Kultur im Klostergarten den Besuchern im vollbesetzten Bürgerhaus sprichwörtlich eingeheizt worden. Derzeit sind 80 Tänzer im Alter zwischen neun und 60 Jahren aktiv dabei.

Zu Beginn der Show zeigten die Hip-Hopper unter der choreographischen Leitung der Deutschen Meisterin Anita Khosravi (Freiburger Company) ihr Können. Die Jugendlichen verwirklichten mit diesem Tanzstil auch eine gewisse künstlerische Freiheit und kamen cool rüber. Gefolgt von Standardtänzen, Breakdance, Salsa und Ballett gelang es den Akteuren nach Melodien aus James-Bond-Filmen, das Publikum immer mehr in ihren Bann zu ziehen. Den Abschluss des ersten Teils gestaltete Yvette Schütz mit einem Tanzkreis. Der eine oder andere Besucher war bereits jetzt vom Tanzen angesteckt und fand in der Pause die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Andere fühlten sich im Foyer mit den angebotenen Erfrischungen und im Gespräch über den Tango Argentino gut aufgehoben.

Der zweite Showteil stand musikalisch im Bann von New York. Zu Beginn über-zeugte

Frederic und Celine Jean-Prost mit einem Quickstep. Die Begeisterung der Besucher zeigte sich in Zwischenbeifall und Zurufen. Während die Akteure bis-lang farblich in schwarz und rot gekleidet waren, trug hier die Tänzerin ein lilafarbenes Kleid. Auch die gekonnt in Szene gesetzten Lichteffekte entführten den Zuschauer in eine andere Welt.

Ob es Salsa mit Yvette und Ralf Schütz, Discofox oder Slowfox war, der Funke sprang über. Während der klassische Tango eher Leidenschaft vermittelt, konnte mit Tango Argentino ein besonderer Tanzstil von Elisa Holland und Partner Desde al Alma gezeigt werden. Der Tanz wirkte wie die Erzählung einer Geschichte. Elisa Holland gab das Gefühl von Traurigkeit, Einsamkeit und Sehnsucht in ihren Bewegungen an das Publikum weiter. Auch der elegante Beinkick konnte einmal mehr die Zuschauer erfreuen. Der ständige Wechsel der verschiedenen Tanzrichtungen machte den Abend kurzweilig und spannend.

Ganz aus dem Häuschen waren nicht nur die jungen Besucher beim Auftritt der Breakdancer unter der Choreographie von Islam Rasiti, der erst kürzlich Deutscher Meister geworden war. Im dritten Teil der Show kam der Zuschauer neben Latein- und Standardtänzen sowie einem Mix aus Hip-Hop in den Genuss einer klassischen Ballettaufführung im Ballettkostüm (einem Tutu) mit Stefanie Fuhrmann. Trainerin der Tänzerinnen ist Sandra Haas. Das Finale führte musikalisch nach Mexiko, wobei es den Choreographen abermals gelang, das mexikanische Temperament in alle gezeigten Tanzstile einzubinden.

Mit Beifallsstürmen und Zurufen bedankte sich das fachkundige Publikum bei den Akteuren für die tänzerischen Leistungen, während jede Tänzerin und Tänzer von Ralf Schütz namentlich vorgestellt wurde.

Autor: Elisabeth Timmer